

Wahlprüfsteine Landessportbund Brandenburg

1. Gibt es konzeptionelle Vorstellungen Ihrer Partei zur Unterstützung des Ehrenamtes durch verlässliche, spür- und planbare Erhöhungen der finanziellen Sportförderung in der nächsten Legislaturperiode? Entsprechend der Entwicklung der Vereine und Verbände wäre eine Erhöhung um 2 Millionen Euro ab 2021 notwendig.

DIE LINKE bekennt sich zu einer effektiven Unterstützung und prinzipiellen Wertschätzung des Ehrenamtes und tritt dafür ein, die finanzielle Sportförderung verlässlich, spür- und planbar zu erhöhen. In unserem Wahlprogramm haben wir versprochen, dass wir in der kommenden Wahlperiode die Sportförderung über den Landessportbund um 1 Million auf 20 Millionen Euro pro Jahr erhöhen wollen. Dafür setzen wir uns ein.

In 2018 haben wir einen Mobilitätzuschuss für Ehrenamtler*innen eingeführt. Damit tragen wir den Bedingungen eines großen Flächenlandes Rechnung. In den kommenden Jahren wollen wir die Förderbedingungen für das Ehrenamt noch effektiver und unbürokratischer gestalten.

Sportförderung ist für uns die beste Jugendarbeit, deshalb ist das ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich auch so wichtig und muss noch stärker gewürdigt werden. Wir wollen deshalb in der kommenden Legislaturperiode eine Engagement-Strategie des Landes gemeinsam mit allen Akteuren erarbeiten. Darin wollen wir die Bedarfe und Wünsche zur Unterstützung des Ehrenamts berücksichtigen und in eine Gesamtstrategie zur Ehrenamtsförderung aufnehmen.

2. Wird Ihre Partei die Erhaltung und den Neubau von vereinseigenen Sportstätten mit zusätzlichen Programmen unterstützen? Welche Größenordnung, bei einem jährlich durch den LSB organisatorisch umsetzbaren Bedarf von 6 Mio. Euro, werden Sie anstreben?

DIE LINKE will die Sportstättenförderung über das kommunale Investitionsprogramm (KIP Sport) fortsetzen. Im bisherigen Umfang von 26 Millionen Euro sollen in der nächsten Legislaturperiode auch Bau- und Ausstattungsinvestitionen im Sport gefördert werden. Die über den „Goldenen Plan Brandenburg“ jährlich für Sportvereine ausgereichten 2 Millionen Euro sind bis 2020 gesichert. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Förderung nicht abreißt.

3. Brandenburg ist ein Sportland, unzählige flächendeckende Angebote für die Bürgerinnen und Bürger werden durch die Vereine betreut. Ein besonderes Merkmal für Brandenburg ist zudem das Schule-Leistungssport-Verbundsystem, wie steht Ihre Partei zur Weiterentwicklung dieses Talentfördersystems?

Die systematische Förderung des leistungsorientierten Kinder- und Jugendsports ist eine wesentliche Grundlage für das Erreichen von internationalen Spitzenleistungen. Eine gute Verzahnung des Leistungssports mit der Schule ist seit vielen Jahren ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der Talentsuche. Die vielen Erfolge unserer Spitzensportler*innen begeistern und animieren als Vorbilder zum Sporttreiben. Wir werden uns auch weiter engagiert für die Förderung der Sportvereine und deren Jugendarbeit einsetzen. Das Schule-Leistungssport-Verbundsystem halten wir für eine zielführende Initiative bei der Talentsuche. Es verdient Unterstützung.

4. Der organisierte Sport wirkt in vielen Bereichen der Gesellschaft, die nicht unmittelbar nur auf die sportliche Betätigung ausgerichtet sind. Was wird Ihre Partei dafür tun, dass die notwendigen Mittel aus den jeweils zuständigen Ministerien und zusätzlich zum

Sportfördergesetz zum Beispiel für Integration, Kinderschutz, Demokratieförderung und den Kampf gegen Rechtsextremismus zur Verfügung gestellt werden?

Wir wissen, dass viele Bereiche der Gesellschaft mit dem Sport mittelbar und unmittelbar in Berührung kommen. Hier sind Absprachen, Kooperationen und zusätzliche Anstrengungen notwendig. Wir wenden uns gegen engstirniges Ressortdenken und werden dafür sorgen, dass zusätzliche Anstrengungen für die Bereiche Integration, Kinderschutz, Demokratieförderung und Kampf gegen Rechtsextremismus unabhängig vom Sportfördergesetz zur Verfügung gestellt werden. Wie schon an anderer Stelle angemerkt, setzen wir uns, in enger Zusammenarbeit mit dem Landessportbund, dafür ein, dass die Förderung durch den „Goldenen Plan Brandenburg“ auch in der kommenden Legislaturperiode erhalten bleibt.

5. Der organisierte Sport ist Träger von zahlreichen Freiwilligenmaßnahmen. Diese unterstützen die persönliche Entwicklung der Freiwilligen, die Entwicklung der Vereine und stärken die gesellschaftlichen Aktivitäten vor Ort. Bislang gibt es verschiedene, nicht landesspezifische Förderungen. Es deutet sich an, dass die Förderungen zurückgefahren werden könnten. Wird Ihre Partei zur Aufrechterhaltung der Freiwilligendienste zusätzliche Mittel bereitstellen?

Freiwilligendienste dürfen nicht geschwächt, sie müssen gestärkt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass für die Betroffenen keine nachteilige Situation eintritt. Im Einzelfall wäre zu prüfen, inwieweit zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können. Wir werden die Freiwilligendienste auf jeden Fall in unserer Ehrenamtsstrategie berücksichtigen. Dies beinhaltet auch ein stärkeres Bemühen um zusätzliche EU-Fördermittel, insbesondere für die Förderung im ländlichen Raum.